Berufsfachschulen Schweiz
Écoles professionnelles Suisse
Scuole professionali Svizzera

FAQ

Auflösung der SDK

- **Was ist für die Auflösung der SDK notwendig?**
  *Für die Auflösung der SDK bedarf es eine Zweidrittelmehrheit **aller** Mitgliederstimmen, was bedeutet, dass an der a.o. Generalversammlung vom 27. November 2026 mindestens 103 Mitglieder anwesend sein müssen.*
- **Weshalb ist die SDK für diesen Schritt prädestiniert?**
  Die TR BS (Table Ronde Berufsbildender Schulen) wurde vor knapp 20 Jahren auf Wunsch des SBFI ins Leben gerufen worden. Hauptanliegen war, dass die Berufsfachschulen vereint auftreten. In diesen Jahren konnte ein geeinter Dialog etabliert werden. Was bis anhin gefehlt hat, ist die offizielle Regelung durch eine rechtliche Dachorganisation. Die SDK als grösste Schulleitendenkonferenz ist prädestiniert, den ersten Schritt dafür zu tun.

Berufe und Berufsfelder

- **Können Berufe mehreren der zehn vorgesehenen Berufsfelder angehören?**
  Grundsätzlich sind die Berufe den 10 Berufsfeldern zugeordnet worden. Sollten aber Überschneidungen festgestellt werden, würden allenfalls Berufe in ein anderes Berufsfeld umgeteilt. Ziel ist, dass ein Beruf in einem Berufsfeld eingegliedert wird.
- **Wer vertritt eine Bildungsinstitution in den Berufsfeldern, wenn sie mehreren zugeordnet ist?**
  Es kann sein, dass eine grosse Bildungsinstitution in mehreren Berufsfeldern angegliedert ist. Dann wird wie bis anhin die zuständige Schulleitung/Abteilungsleitung die Interessen der Bildungsinstitution in jedem Berufsfeld vertreten.

- **Mit welchem Arbeitsaufwand müssen die Vertretungen in den Berufsfeldern rechnen?**
  Die Berufsfelder sind dezentral organisiert und unterschiedlich aktiv. Das Engagement kann von mindestens der Teilnahme an der Arbeitsgruppensitzung an der jährlichen Herbsttagung bis zu mehreren Arbeitsgruppensitzungen im Jahr gehen.
- **Wie werden die einzelnen Berufsfelder gestärkt?**
  Neu werden Kommissionen, Arbeitsgruppen o.Ä. pro Berufsfeld gegründet. Diese kümmern sich explizit den Interessen des betroffenen Berufsfeldes und sind direkte Ansprechpartner, wenn es um die Berufsentwicklung ihrer Berufe geht.
- **Wie wird verhindert, dass grosse Berufsfelder und ihre Anliegen zu stark gewichtet werden oder gewisse Berufsfelder an Relevanz verlieren?**
  Durch die gleichmässige Verteilung der Sitze im Vorstand und der dezentral funktionierenden Berufsfelder wird sichergestellt, dass alle Berufsfelder vertreten werden und unterschiedlich aktiv sein können.

Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und höhere Berufsbildung

- **Vertritt Berufsfachschulen Schweiz neben der beruflichen Grundbildung auch Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und die höhere Berufsbildung?**
  Grundsätzlich vertritt Berufsfachschulen Schweiz die Interessen aller Bildungsstufen in einem entsprechenden Berufsfeld. Dementsprechend ist uns wichtig, dass in jedem Berufsfeld von den Brückenangeboten, über die Berufsmaturität bis hin zur höheren Berufsbildung sämtliche Bildungsstufen mitgedacht und berücksichtigt werden. Dabei haben wir im Dachverband Berufsfachschulen Schweiz den Fokus auf die inhaltliche Ausgestaltung eines Berufsfeldes auf allen Bildungsstufen inklusive deren Nahtstellen. Bildungspolitische Themen der Tertiärstufe werden durch die entsprechenden Konferenzen (wie z.B. die Konferenz HF) vertreten, mit welchen wir eng zusammenarbeiten.
- **Welchen Nutzen bietet Berufsfachschulen Schweiz Institutionen, die neben der beruflichen Grundbildung auch Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und höhere Fachschulen anbieten?**
  Berufsfachschulen Schweiz erachtet sich als Gesamt- resp. Dachorganisation der Berufsfachschulen. Dazu gehören alle transversalen Themen wie auch die Anliegen der Berufs- und höheren Fachprüfungen sowie den Bildungsgängen der höheren Berufsbildung. Sollte sie nicht in der Lage sein, diese Anliegen zu vertreten, ist sie in engem Austausch mit der Konferenz HF.
- **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Berufsfachschulen Schweiz und der Konferenz HF?**
  Es sind regelmässige Austausche mit dem Präsidium und der Geschäftsstelle der Konferenz HF vorgesehen. Dadurch kann festgelegt werden, wer sich explizit um das betroffene Anliegen kümmert. Berufsfachschulen Schweiz hat dabei immer den Fokus auf eine kongruente inhaltliche Lösung in den Berufsfeldern.
- **Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft bei Berufsfachschulen Schweiz einer höheren Fachschule?**
  Berufsfachschulen Schweiz kümmert sich um sämtliche transversale Themen. Wenn eine höhere Fachschule also inhaltlich in einem bestimmten Berufsfeld mitarbeiten und auch die Nahtstellen zu den vorgelagerten Bildungsstufen mitgestalten will, ist eine Mitgliedschaft, ergänzend zur Konferenz HF, zielführend insbesondere auch gegenüber den Verbundpartnern. Zudem kann von den weiteren Aktivitäten in den Geschäftsfeldern profitiert werden (Netzwerk & Kollaboration, Governance & Expertise, Austausch und Mobilität).

Brückenangebote

- **Wer vertritt die Interessen der Brückenangebote?**
  Die Schulen mit Brückenangeboten werden als Bestandteil der beruflichen Grundbildung angesehen. Z.B. plant Berufsfachschulen Schweiz im Herbst 2027 eine Tagung zu den Schnittstellen, die besonders für Mitglieder mit Brückenangeboten interessant sind.

Ehrenmitgliedschaft

- **Bleiben die Ehrenmitgliedschaften bestehen, und werden weiterhin jährliche Treffen organisiert?**
  Die Ehrenmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder, waren massgeblich an der Weiterentwicklung der SDK beteiligt. Mit der Auflösung der SDK ist angedacht, dass die Ehrenmitgliedschaften nicht in Berufsfachschulen Schweiz integriert werden. Die jährlichen Treffen müssten durch die Ehrenmitglieder selbst organisiert werden. Hingegen ist vorgesehen, dass für die nächsten 5 Jahre jährlich Fr. 1'000.- für diesen Anlass budgetiert werden, um das Netzwerk zu erhalten.

Mitgliederbeiträge

- **Wie hoch sind die Mitgliederbeiträge bei Berufsfachschulen Schweiz?**
  Berufsfachschulen Schweiz übernehmen die aktuellen Mitgliederbeiträge der SDK. Diese werden für 2027 in Anwendung gebracht.

Projektbeiträge

- **Nach welchen Kriterien wird die Höhe der Projektbeiträge festgelegt?**
  Die SDK hat bis anhin keine Berufsfeld spezifischen Interessensvertretungen vorgesehen. Sie hat sich hauptsächlich um die allgemeinen transversalen Themen gekümmert. Neu sollen in den 10 festgelegten Berufsfeldern zudem die Interessen der betroffenen Berufe aktiv wahrgenommen werden. Je nach Aktivität der Berufsfelder kann dadurch ein zusätzlicher Projektbeitrag in Anwendung gebracht werden.

Teilkonferenzen

- **Wie geht es mit den bestehenden Teilkonferenzen weiter?**
  Nicht alle Teilkonferenzen sind bereits jetzt bereit, auf die erste ordentliche Generalversammlung von Berufsfachschulen Schweiz beizutreten. Je nach Konferenz dauert der Prozess etwas länger. Gewisse Konferenzen wie z.B. die SLK (Schulleitungskonferenz der landwirtschaftlichen Schulen), die einem anderen Departement angehören, verbleiben als eigenständige Konferenz, bedingt durch die Zuordnung an das Departement aber auch, weil sie zusätzlich zuständig sind für die Lehrmittelbeschaffung.
- **Sollen sich mittelfristig alle Teilkonferenzen auflösen?**
  Es ist angedacht, dass sich mittelfristig alle Teilkonferenzen auflösen und Berufsfachschulen Schweiz beitreten. Je nach Konferenz dauert es aber etwas länger, ihre Teilkonferenz aufzulösen. Wie bei der SDK, entscheiden jeweils die Mitglieder einer Konferenz über deren nächsten Schritte. Dies liegt ausserhalb des direkten Einflussbereiches des Dachverbandes.

- **Wie bindet Berufsfachschulen Schweiz die bestehenden Teilkonferenzen in ihre Arbeit ein?**
  Teilkonferenzen wie die SLK werden als Berufsfeldvertretung im Vorstand eingebunden sein und haben damit die Möglichkeit die Interessen der landwirtschaftlichen Berufe einzubringen.

Verwendung des Vermögens der SDK

- **Was geschieht mit dem Vereinsvermögen bei der Auflösung de SDK?**
  Es ist vorgesehen, dass das Vereinsvermögen an Berufsfachschulen Schweiz übertragen wird. Die SDK ist Frist-Mover aller Teilkonferenzen und ermöglicht damit, dass die Geschäfte, analog der SDK, weiter voranzutreiben.

Vorstand

- **Wer gehört dem Übergangsvorstand an?**
  Der Übergangsvorstand setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern der SDK, den Mitgliedschulen der Table Ronde Berufsbildender Schulen sowie den Mitgliedern der Steuergruppe Berufsfachschulen Schweiz zusammen.
- **Wer und wann werden die Vorstandsmitglieder endgültig gewählt?**
  Die Vorstandsmitglieder werden durch die Generalversammlung vom 20. Mai 2027 auf Vorschlag des Übergangsvorstandes gewählt. Er muss aus mindestens 6 Vorstandsmitgliedern bestehen. Dabei wird der Sprachregion, den Berufen, dem Schultyp, dem Kanton sowie der Regionalkultur Rechnung getragen.

Zusammenarbeit mit Verbundpartnern

- **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von Berufsfachschulen Schweiz mit den Verbundpartnern?**
  Bis anhin haben 4 Treffen pro Jahr stattgefunden. Diese werden auch mit Berufsfachschulen Schweiz beibehalten. Es ist ein erklärtes Ziel des zukünftigen Vorstandes von Berufsfachschulen Schweiz, die Zusammenarbeit zu stärken und insbesondere die Mitarbeit in den relevanten Gremien zu intensivieren.
- **Vertritt Berufsfachschulen Schweiz auch die bestehenden Teilkonferenzen vis à vis den Verbundpartnern?**
  Da in Berufsfachschulen Schweiz alle Berufsfelder abgedeckt sind, werden grundsätzlich alle Interessen vertreten. Zudem wird Berufsfachschulen Schweiz in engem Kontakt mit einer noch bestehenden Teilkonferenz sein und bilateral klären, wie sie für Anliegen behilflich sein kann.